

SD Immobilien auf Expansionskurs



Hans-Peter Dietrich übergab am 1. Juli die Geschäfte des Döbelner Dienstleisters „SD Immobilien“ an Britt Nehring.
Foto: Marion Gründler

Wer sich im Osten Deutschlands kurz nach dem Mauerfall für die Selbstständigkeit entschieden hatte, sieht sich jetzt nach rund einem Vierteljahrhundert im Geschäft häufig vor die Frage der Nachfolge gestellt. Die hat der Döbelner Immobilien- und Hausverwaltungsdienst längst für sich gelöst.

Döbeln. Nach 25 Jahren unter der Ägide von Sabine und Hans-Peter Dietrich nahm am Samstag Britt Nehring die Zügel beim namhaften Döbelner Dienstleister „SD Immobilien“ in die Hand.

Die Immobilienwirtin bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung mit und profitiert nicht zuletzt von einer klug durchdachten Verknüpfung zu Dietrichs Gutachterbüro am Döbelner Obermarkt. „Am Leistungsprofil wird sich nichts ändern. Und selbstredend stehen wir unserer Nachfolgerin auch nach der Geschäftsübergabe beratend zur Seite“, erklärten Dietrichs unisono. Zudem sei die Rochlitzer Maklerin bereits seit über einem Jahr im Döbelner Büro präsent, um die Übernahme fließend zu gestalten.

Expansionspläne aufgegangen

Und Britt Nehrings erste Pläne sind bereits aufgegangen. „Wir konnten dem Bestand an Verwaltungen gegenüber dem Vor-

Gutachter macht weiter

Hans-Peter Dietrich weiß „SD Immobilien“ in guten Händen. Gleichwohl wird sich der Döbelner Diplom-Jurist nicht vom Immobilienmarkt zurückziehen. Mit seinem Büro für die Wertermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke besetzt der Gutachter als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger hier in der Region einen wichtigen Sektor. Gefragt ist sein Sachverstand auch im Gutachterausschuss des Landkreises sowie im Sachverständigenausschuss der IHK Chemnitz. Und nicht nur dort. Auch als Dozent gibt er sein Wissen und Erfahrungen an künftige Immobilienfachwirte und -kaufleute weiter.

Gesetzeslücke nur marginal geschlossen

Was den Fachmann derzeit umtreibt, ist die am 22. Juni vom Bundestag beschlossene Neuregelung zum sogenannten Sachkunde-Nachweis. Gleichwohl müsse der Gesetzestext am 7. Juli noch vom Bundesrat verabschiedet werden. Dietrich begrüßt zwar den Vorstoß. Indes geht ihm die Gesetzesvorlage nicht weit genug. „Statt einer fundierten Sachkunde-Prüfung für Makler und deren Mitarbeiter, die wir als Ring Deutscher Makler seit Jahren fordern, soll lediglich eine

Weiterbildungspflicht eingeführt werden, die Bußgelder nach sich zieht, wenn Nachweise fehlen sollten.“ Was Verwalter von Wohnungseigentum und Mietverwaltung betreffe, seien die künftig verpflichtet, eine Genehmigung nach Gewerbeordnung einzuholen, wenn sie tätig werden wollen. Sollte das Gesetz den Bundesrat passieren, seien diese Dienstleister zudem zu Weiterbildungen verpflichtet und müssten eine Berufshaftpflicht nachweisen. Britt Nehring und Hans-Peter Dietrich tangiert die Novellierung nicht. Beide Fachwirte verfügen seit Jahrzehnten über die erforderlichen Qualifikationen und die damit verknüpften Weiterbildungen. Wer als Eigentümer auf Nummer sicher gehen wolle, solle sich erkundigen, ob der Vermittler seiner Wahl einem der Regionalverbände des Rings Deutscher Makler (RDM) oder dem bundesweit agierenden Immobilienverband (IVD) angeschlossen sei, empfiehlt Dietrich. Die Verbände agierten mit soliden Geschäftsgebaren, Kollegialität, Verschwiegenheit und der gebotenen Neutralität.



Starkes Team (v. l.): Lisa Gerstel, Heike Colditz, Pia Herrmann, Karola Kunze und Sabine Dietrich. Nicht im Bild: Evelyn Ernst.
Foto: Marion Gründler

jahr etwa 50 Wohnungen in Döbeln und über 70 aus dem Rochlitzer Raum zuschlagen“, konstatiert die 46-Jährige zufrieden. Dadurch habe man weitere Arbeitsplätze einrichten und damit auch eine Entkrampfung der einzelnen Wirkungsfelder erreichen können.

Zudem bewirbt sich „SD Immobilien“ aktuell bei zwei größeren Wohnanlagen um die Verwaltungsübernahme. Britt Nehring ist zuversichtlich. „Unser Büro für Immobilien- und Hausverwaltungsdienst besitzt selbst über den Altkreis Döbeln hinaus einen guten Ruf.“